



Schlesische Verlags-Anstalt
v. S. Schottlaender, Breslau.

[Z] [22249]

„Die Bastille“

von

Franz Funck-Brentano.



Die Ausgabe von:

Die Bastille

in der Legende und nach historischen
Documenten.

Von

Franz Funck-Brentano.

Mit einer Vorrede von Victorien Sardou.

Uebersetzt von

Oskar Marschall von Bieberstein.

1 Band. 19 Bogen 8^o. Geheftet 5 *M*;
gebunden 6 *M* ord.

erfolgt in Leipzig, Berlin und Breslau

am 25. Mai c.

nach den eingegangenen Bestellungen.

**== Handlungen, die noch nicht
bestellt haben, bitten wir, uns
ihren Bedarf auf beiliegenden
Verlangzetteln anzugeben. ==**

Breslau, den 10. Mai 1899.

Schlesische Verlags-Anstalt
v. S. Schottlaender.

[Z] [22512]

P. T.

Zur Eröffnung der Friedenskonferenz im Haag erscheint in unserem Verlage als sensationelle Neuigkeit:

Abrüstungsbilderbuch.

Die Friedenskonferenz in der Karikatur aller Völker.

Reichste Ausstattung — 107 Bilder!

Preis 1 *M* ord., 60 *S* netto bar und 7/6.

Das »Abrüstungsbilderbuch« wird, speziell während der Dauer der Friedenskonferenz, sicher die ganze gebildete Welt interessieren und nicht nur von sensationellsten, sondern auch tiefer denkenden Menschen mit Freuden begrüßt werden. **== Allergroßter Absatz ist, zumal bei der jetzt beginnenden**

== Reise-Saison ==

auf jeden Fall, sicher.

Wir bitten auf beigemeldetem Zettel Bedarf gef. zu verlangen.

Berlin SW. 12, 15. Mai 1899.

Hochachtungsvoll

Dr. Cysler & Co. (G. m. b. H.)



[Z] [22490] Im Herbst d. J. wird in unserem Verlage erscheinen:

Einführung in die

Militärstrafgerichtsordnung

vom 1. Dezember 1898.

Systematische Darstellung

der neuen

Militärgerichtsverfassung und des neuen Militärstrafverfahrens.

Von

Dr. Weiffenbach,

Wirklichem Geheimen Kriegsrathe und Chef der Justiz-Abtheilung
im Königl. Preuß. Kriegsministerium, ord. Hon.-Professor an der Universität Berlin.

Preis: geheftet etwa 5 bis 6 *M* ord.; in Leinwandband etwa 6 bis 7 *M* ord.

Das Buch soll in einfacher, klarer und übersichtlicher Weise ein anschauliches Bild der neuen Militärgerichtsverfassung und des neuen militärgerichtlichen Verfahrens geben. Es bezweckt, allen, die zur Mitwirkung an der Militärstrafrechtspflege — sei es als Gerichtsherrn, Untersuchungsführer, Richter oder Verteidiger — berufen sein werden, eine zuverlässige Orientierung zu bieten. Ein solches Handbuch wird den Offizieren und Beamten des Heeres und der Marine um so mehr willkommen sein, als die Mündlichkeit und Oeffentlichkeit des Verfahrens und die damit zusammenhängenden zahlreichen Formvorschriften erhöhte Anforderungen an alle an der Militärstrafrechtspflege Beteiligten stellen.

Der Verfasser, in der Armee durch seine langjährige Thätigkeit an der Kriegs-Akademie in weiten Kreisen bekannt, war an den Vorarbeiten für die Militärstrafgerichtsordnung von Anfang an und durch alle Stadien hindurch beteiligt und hat auch an der Ausarbeitung der dem Reichstage vorgelegten umfangreichen Begründung wesentlichen Anteil.

Wir ersuchen, uns Ihren voraussichtlichen, auch festen Bedarf schon jetzt anzugeben; einige Wochen vor Erscheinen werden wir dann nochmals auf das Werk hinweisen.

Berlin, Mitte Mai 1899.

E. S. Mittler & Sohn.